

Reinschnuppern, informieren und vergleichen

„Tag der Berufe“ an der Anton-Hansen-Schule Ottweiler: Elf Betriebe kamen vorbei und stellten sich den Acht- und Neuntklässlern vor.

OTTWEILER (red) Für die Acht- und Neuntklässler der Anton-Hansen-Schule (AHS) gab es ein ganz besonderes Angebot: Insgesamt elf Betriebe kamen an diesem Tag nach Ottweiler an die AHS, um sich vorzustellen. In erster Linie wurde der Schule dies durch die Kooperation mit Carolin Bollow vom Verein Alwis ermöglicht, die im Vorfeld für die Organisation und Kommunikation mit den Betrieben verantwortlich war, teilt die Schule mit.

Nicht nur die Betriebe selbst mit all ihren Tätigkeitsfeldern wurden vorgestellt, sondern den Jugendlichen wurde auch ganz konkret aufgezeigt, welche Ausbildungsberufe angeboten werden und welche Voraussetzungen erfüllt werden müssen. Zu den vorgestellten Arbeitgebern gehörten überregionale Größen, wie beispielsweise die Bundeswehr, Bundespolizei und die Deutsche Bahn. Aber auch regionale Betriebe, wie der Schwesternverband, Awo Saarland, der DRK-Landesverband Saarland, das Marienhaus-Klinikum Ottweiler-St. Wendel, die Sparkasse Neunkirchen, die Ottweiler Baugesellschaft (OBG) sowie die langjährigen Schulpartner



An der Anton-Hansen-Schule in Ottweiler stellten jetzt Betriebe Berufsfelder vor.

FOTO: KATJA STRAUSS

Krämer IT und Axel Trapp Anlagenbau waren mit von der Partie.

Die Schüler, die sich je nach ihren persönlichen Interessen zu Workshops mit den Ausstellern anmelden konnten, nutzten den Tag, um mit den Vertretern der Betriebe ins Gespräch zu kommen. Es wurden erste Kontakte geknüpft und zudem praktisch verschiedene Tätigkeiten vor Ort ausprobiert.

Sara aus der 8b, die später beruflich, aber auch demnächst während des dreiwöchigen Praktikums etwas im Bereich Gesundheit machen will,

ist zufrieden mit dem Tag: „Der Schwesternverband hat mir am besten gefallen, da ich viel über meinen Wunschberuf Logopädin erfahren habe.“ Jean, 8a, schließt sich ihr an: „Man hat Sachen erfahren, die man vorher nicht wusste, wie zum Beispiel, dass man für bestimmte Ausbildungen auch das Saarland verlassen und umziehen müsste. Das war mir nicht wirklich klar!“

Kanjo, Schüler der 8a, der in sei-

ner Freizeit gerne Sport macht, war überrascht: „Die Bundeswehr hat mir echt super gefallen. Die Kombination aus Disziplin, Anstrengung und Sport finde ich interessant.“

„Mir hat die Bandbreite an vorgestellten Berufen imponiert. Die praktischen Sachen waren zudem cool, es gab viele nützliche Infos – man wusste im Anschluss viel mehr als vorher“, meinte Leyla, Klasse

„Mich hat überrascht, was man alles bei der Deutschen Bahn machen kann.“

Leyla
Klasse 9b

9b. „Ich habe viel gelernt über die verschiedenen Berufe. Mich hat überrascht, was man alles bei der Deutschen Bahn machen kann, beispielsweise

Mechaniker. Ich interessiere mich für den Zoll und fand es klasse, dass man Fragen stellen konnte“, freute sich Gianluca, Klasse 9b.

Den ein oder die andere konnte der „Der Tag der Berufe“ auch noch mal zu mehr motivieren. Marie bringt es auf den Punkt: „Man weiß jetzt genau, worauf es ankommt! Man hat nun ein Ziel vor Augen, das hilft definitiv für die Abschlussmotivation.“